6 gute Gründe, Augenarzt zu werden

- 1. Augenheilkunde ist vielfältig und abwechslungsreich:
 - Patienten jeder Altersklasse, vielfältige Erkrankungen, Überschneidungen mit anderen Fachgebieten, von konservativ bis chirurgisch
- 2. 80 Prozent aller Augenärzte sind zufrieden in ihrem Beruf und würden denselben Berufsweg erneut einschlagen.
- 3. Augenheilkunde bietet eine ausgewogene Work-Life-Balance
 Die Augenheilkunde ist ein frauen- und familienfreundliches Fach dank flexibler Arbeitszeitmodelle.
- 4. Die berufliche Zukunft als Augenarzt ist sicher.

 Augenkrankheiten sind Volkskrankheiten, die immer mehr Menschen betreffen.
- 5. Augenheilkunde ist innovativ.
 - Von Gentherapie bis Netzhaut-Chip: Kaum ein anderes Fach ist in Sachen Technologie so weit entwickelt wie die Augenheilkunde.
- 6. Die präzise Diagnostik und zielgerichtete Therapien ermöglichen gute Heilungschancen. Fast alle Befunde am Auge lassen sich durch eine Visualisierung gut diagnostizieren.

Für die Mehrzahl der Augenerkrankungen steht eine effektive Therapie zur Verfügung.

Weitere Informationen: www.A-wie-Augenarzt.de







Ophthalmologie
6 gute Gründe,
Augenarzt zu werden



Grund 1:

Augenheilkunde ist vielfältig und abwechslungsreich

Patientenalter: von 0 bis 100+

Sie behandeln und helfen Patienten jeder Altersstufe, vom nur wenige Tage altem Säugling bis hin zum Menschen im hohen Alter.

Erkrankungen: von Volkskrankheiten bis zum Kolibri

Sie behandeln Volkskrankheiten wie den Grauen Star, aber auch sehr seltene genetisch bedingte Erkrankungen wie die Retinitis pigmentosa.

Diagnostik und Therapie: von konservativ bis chirurgisch

Die Augenheilkunde gehört zu den Fachgebieten mit höchst innovativem Charakter.

Interdisziplinär: von A wie Augen bis Z wie Zöliakie

Die Überschneidungen mit anderen Fachgebieten sind groß: Sehstörungen treten häufig in Folge anderer Erkrankungen auf. Krankheiten wie Diabetes, Demenz, Bluthochdruck oder Krebs lassen sich schon in frühsten Stadien am Auge ablesen.

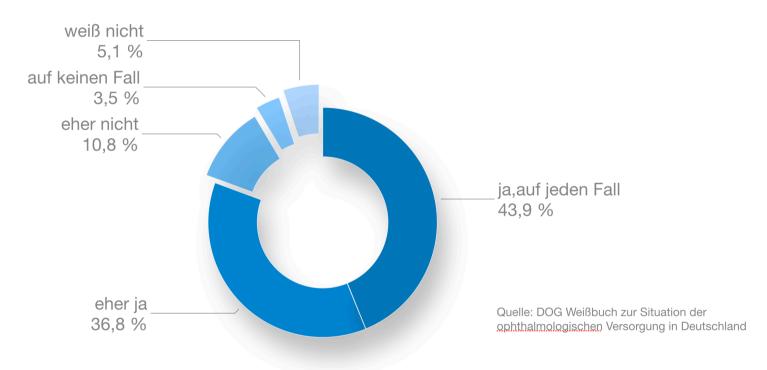




Grund 2:

Augenärzte sind zufrieden

Würden Sie die Berufswahl Augenheilkunde wieder für sich treffen?







Grund 3:

Augenheilkunde bietet eine ausgewogene Work-Life-Balance

Frauenanteil: 45%

(Tendenz steigend!)

Women in Ophthalmology – a Retrospective J. M. Rohrbach

- Familie und Niederlassung sind vereinbar!
- familienfreundliche Arbeitsmodelle
- gute Work-Life-Balance

Frauenanteil unter Augenärzten 2000 und 2010

Quelle: Krankenhausstatistik des Statistischen Bundesamtes 2011 [10]

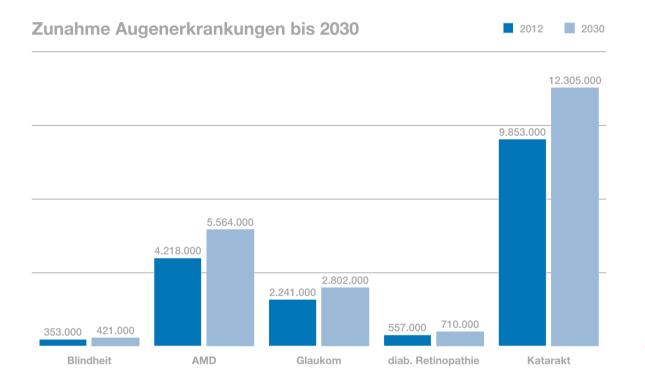
Frauenanteil	2000	2010
Augenärzten	40,5	44,4
ambulant tätigen Augenärzten	40,7	44,6
stationär tätigen Augenärzten	36,2	39,2
augenärztlichen Assistenzärzten	47,3	52,8
augenärztlichen Oberärzten	31,5	35,5
leitenden Augenärzten	10,5	15,4





Grund 4:

Die berufliche Zukunft als Augenarzt ist sicher



Quelle: Weißbuch zur Situation der anhthalmologischen Versorgung in Deutschland





Grund 5:

Augenheilkunde ist innovativ





Ein Schwarm aus winzigen Propellern schwimmt durchs Auge bis zur Netzhaut – kein Romanstoff, sondern das Produkt Stuttgarter Nanotechnik. Dort hat man medizinisch einiges vor mit den ferngesteuerten Zwergrobotern.



Ersatz für ein defektes Gen

Mit Luxturna* kam im April ein weiteres Gentherapeutikum auf den Markt, das zu den sogenannten Advanced Therapeutic Medicinal Products (ATMP) gehört. Es ist bestimmt für

Patienten mit einer seltenen Netzhauterkrankung, deren Sehfähigkeit damit verbessert





Grund 6:

Die präzise Diagnostik und zielgerichtete Therapien ermöglichen gute Heilungschancen.

Moderne bildgebende Verfahren tragen dazu bei, Krankheiten in einem sehr frühen Stadium zu erkennen, noch bevor erste Symptome auftreten. **Das erhöht den Therapieerfolg!**

Viele Erkrankungen des Auges lassen sich heute sehr erfolgreich behandeln. Das kann Patienten unmittelbar zu einem besseren Sehen und damit zu mehr Lebensqualität verhelfen.

Das motiviert!







Die DOG Deutsche Ophthalmologische Gesellschaft

Die DOG ist die größte medizinische Fachgesellschaft für Augenheilkunde in Deutschland. Sie vereint mehr als 7.700 Augenärzte unter ihrem Dach.

Für den wissenschaftlichen und medizinischen Nachwuchs bietet die DOG u. a. folgende Fördermöglichkeiten:

- · Grundlagenkurs Ophthalmologie
- Forschungsförderungen
- DFG-Anschubfinanzierungen
- Stipendien und Preise
- Reisestipendien zum Jahreskongress der DOG







Young DOG

Förderung des Nachwuchs in der Augenheilkunde

Die AG young DOG richtet sich an junge Assistenzärzte und Nachwuchswissenschaftler. Ihr Ziel ist es eine bessere Vereinbarkeit von Klinik, Forschung und Familie zu ermöglichen.

Als Mitglied der Arbeitsgemeinschaft werden Sie regelmäßig über Fördermöglichkeiten, Aktivitäten und Symposien informiert. Einmal jährlich findet eine Mitgliederversammlung auf der DOG statt.







in Höhe von 200 Euro sowie kostenfreie Registrierungen.

Weitere Informationen auf: www.dog-kongress.de







DOG-Doktorandenstipendien 20 x 5.000 Euro

Förderung von medizinischen Doktorarbeiten auf dem Gebiet der Augenheilkunde. Gefördert werden klinische, klinisch-experimentelle und experimentelle Arbeiten.

Dotation: je Stipendium 5.000 Euro







